

Aus dem Kt. Schwyz

Autor(en): **C.F.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 51

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-540440>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für Universitätsstudenten.

Vom Abend des 15. März bis zum Morgen des 19. März.
 Vom Abend des 18. Mai bis zum Morgen des 17. Mai.

Für Lehrer.

Vom Abend des 21. April bis zum Morgen des 25. April.

Für Herren.

Vom Abend des 20. Januar bis zum Morgen des 24. Januar.
 Vom Abend des 22. Februar bis zum Morgen des 26. Februar.

Für Arbeiter.

Vom Abend des 9. Mai bis zum Morgen des 13. Mai.

Für Gesellen.

Vom Abend des 20. März bis zum Morgen des 24. März.

Für Jünglinge.

Vom Abend des 15. Februar bis zum Morgen des 19. Februar.
 Vom Abend des 1. März bis zum Morgen des 5. März.
 Vom Abend des 5. April bis zum Morgen des 9. April.

Anmeldungen bezw. Abmeldungen wolle man frühzeitig richten an
 P. Minister, Exerzitienhaus Feldkirch, Vorarlberg.

(NB. Für die Schweiz Auslandsporto.)

Aus dem St. Schwanz.

Seit 25 Jahren hat Gersau eine Suppenanstalt. Gründer derselben ist
 H. H. Pfarrhelfer Reichlin. In diesem Vierteljahrhundert wurden 774'000
 Liter Suppe gekocht, wovon 313'000 Liter gratis abgegeben. Also mehr
 als die Hälfte Suppe wurde verkauft. Ein Beweis, wie sehr die Suppen-
 Anstalten für alle Volksklassen geschaffen sind. Jeder Stand hat an ihrem Be-
 stande ein Interesse. —

Im abgelaufenen Jahre 1911—12 wurde an 118 Tagen Suppe gekocht
 und zwar 35'040 Liter. Davon wurde zu 10 Rp. der Liter verkauft und zwar
 20'925 Liter und an Bedürftige gratis verteilt 14'115 Liter. Für verkaufte
 Suppen wurden eingenommen 2092 Fr. 50, freiwillige Beiträge flossen 534 Fr. 63.
 Aus dem seit 25 Jahren erzielten Gewinn ergab es 417 Fr. Zinstreffnis. Zu
 diesen 3044 Fr. 13 Einnahmen kommen noch Geschenke an Holz und Gemüse
 für rund 200 Fr.

An Ausgaben sind Fr. 2904.04 zu verzeichnen. Das Detail dieser
 Ausgaben hat auch schulökonomischen Wert für alle Leser und Leserinnen, wes-
 halb wir es publizieren. Es gibt einen Einblick in das Getriebe einer solchen
 Suppenanstalt.

| | |
|----------------------------|---------|
| Erbisen und Kartoffeln | 937. 20 |
| Fleisch | 766. 80 |
| Hafer | 144. 58 |
| Holz | 38. -- |
| Reis und Tapioca | 249. 86 |
| Lohn | 297. 50 |
| Butter | 225. 15 |
| Salz | 46. 20 |
| Kafkakinz | 100. — |
| Umänderung der Einrichtung | 98. 75 |

Die Zahlen beweisen, wie leicht und finanziell gefahrlos solch' eine soziale Einrichtung ist und beweisen auch deren Bedürfnis selbst für sog. Bessersituierte. Ehre dieser Gersauer Rührigkeit!

Rekruten-Prüfungen. Wir bieten nachstehend das Gemeinde-Ergebnis der Prüfungsergebnisse der Jahre 1911 und 1912 aus dem Kt. Schwyz. Vielleicht findet mehr als ein Leser Sprünge in den Ergebnissen, die ihm sehr eigenartig vorkommen. Und vielleicht kommt irgend ein Fachmann und bietet in Sachen dieser Sprünge wertvolle Aufschlüsse. Uns sprechen — aber das sei ganz unmaßgeblich und unpolitisch bemerkt — nicht alle Sprünge für eine exemplarische Einheitlichkeit in Prüfungsweise und Taxation. Nun aber zu den Resultaten:

| | 1911 | 1912 | | 1911 | 1912 |
|-------------|-------|------|---------------|-------|-------|
| Sattel | 7,44 | 6,45 | Feusisberg | 8,00 | 8,47 |
| Ruolen | 10,50 | 6,50 | Steinen | 8,10 | 8,56 |
| Lachen | 7,67 | 6,53 | Rotthenturm | 11,00 | 8,92 |
| Einfielbn | 6,94 | 6,91 | Lauerz | 11,33 | 9,00 |
| Jungenbohl | 7,15 | 6,92 | Galgenen | 10,33 | 9,00 |
| Rühnacht | 9,00 | 6,92 | Vorderthal | 10,38 | 9,09 |
| Alpthal | 7,50 | 7,00 | Illgau | 9,00 | 9,20 |
| Altendorf | 5,00 | 7,08 | Tuggen | 8,18 | 9,50 |
| Arth | 7,26 | 7,00 | Wangen | 8,08 | 9,62 |
| Gersau | 7,75 | 7,59 | Oberiberg | 10,13 | 9,80 |
| Freienbach | 8,67 | 7,65 | Muotathal | 11,68 | 9,65 |
| Steinerberg | 5,00 | 7,67 | Innerthal | 9,40 | 10,20 |
| Schwyz | 8,07 | 7,73 | Unteriberg | 11,85 | 10,36 |
| Wollerau | 7,07 | 8,13 | Morschach | 8,67 | 12,25 |
| Schübelbach | 8,76 | 8,18 | Riemenstalben | 7,67 | 15,00 |
| Reichenburg | 11,20 | 8,33 | | | |

Es dürfte im allgemeinen Interesse sein, wenn gerade aus den Gemeinden, welche größte Sprünge aufweisen, zur Frage ruhig und sachlich, rein objektiv Stellung genommen würde, denn gesunde Verhältnisse befunden diese gewaltigen Abweichungen sicher nicht. C. F.

Literatur.

1. Zur Auswahl geeigneter Bücher für Festgeschenke bietet sich alljährlich der Weihnachts-Almanach der Herderschen Verlagshandlung als guter, bewährter Ratgeber an. Dieser Almanach verzeichnet in jeder Hinsicht wertvolle Bücher; er ist so reichhaltig, daß er für jeden Zweck wirklich Geeignetes anzubieten vermag; auch ist er praktisch angelegt, so daß man langem Suchen enthoben ist, und außerdem mit interessanten Bildern geschmückt. Wer immer sich selbst oder Angehörigen ein Buch schenken will, lasse sich vom Herderschen Verlag in Freiburg in Br. den Weihnachts-Almanach als Ratgeber kostenfrei zuschicken.

2. *Opis Neus für chlyni Lüt uf Wihnächt und Neujahr* von Hedwig Diezi-Bion. Verlag: Ernst Ruhn in Bern, Biel und Zürich. 24 Seiten. — 60 Rp.

Gedichten und Gespräche im Berner Dialekt. Brauchbare Dingerken!

3. V. I hi ne chlyne Höleler,
I hi ne chlyne Ma,
Und „Guter Glück zum neue Jahr“
Alles, was i säge cha. —

3. *Sonnenschein*. Geschichten für Kinder und ihre Freunde. Verlag von Benziger u. Co. A. G. Einfielbn. Gebunden 1 Mk.